



Niederschrift

15. Plenarsitzung des Gemeinderates
29. September 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

26.

Punkt 27 der Tagesordnung: Kostenneutrale Nutzung größerer Räume in städtischen Gebäuden, Änderung der Benutzungsordnung für Räumlichkeiten in öffentlichen Gebäuden
Interfraktioneller Antrag: GRÜNE, FDP
Vorlage: 2020/0997

Beschluss:

Einverstanden mit der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 27 zur Behandlung auf.

Stadträtin Bischoff (GRÜNE): Wie unter Tagesordnungspunkt 24 von der Stadtverwaltung schon richtig festgestellt wurde, gibt es in Karlsruhe ein großes Angebot an Freizeit- und Sportangeboten, die niederschwellig, kostengünstig und in verschiedenen Stadtteilen zur Verfügung stehen.

Die Liste kann man jetzt auch erweitern, um Kulturangebote und allgemeine Bildungsangebote, in der Regel wird das von Vereinen oder Privatpersonen vor Ort organisiert, die nicht die finanziellen Mittel haben, große Räume zu mieten und oft auf städtische Räume zugreifen. Natürlich sind solche Veranstaltungen jetzt unter Corona von entsprechenden Verordnungen betroffen und vor allem jetzt im Herbst und Winter, wo Sportangebote nicht mehr im Freien abgehalten werden können, sehen sich viele Veranstalter entweder vor der Entscheidung, größerer Räume anmieten zu müssen, was mit höheren Kosten einhergeht, oder die Teilnehmerzahl zu reduzieren, was geringere Einnahmen für die Organisatoren mit sich bringt. Wie schon gesagt, die finanziellen Mittel sind meistens beschränkt, und so sind schon einige Leute auf Ortschaftsräte oder auch uns zugekommen, dass sie ihre Veranstaltungen so nicht mehr forttragen können. Entsprechend haben wir zusammen mit der FDP ein Antrag zur kostenneutralen Nutzung gestellt, können aber auch der Antwort der Verwaltung folgen und sehen es als soweit erledigt an,

würden aber noch anmerken, dass es uns wichtig wäre, dass die Verwaltung auf die entsprechenden Dienststellen zugeht und dass im Einzelfall dann praktische Lösungen gefunden werden, weil es einfach wirklich schade wäre, wenn solche Veranstaltungen an der Raumsituation scheitern würden.

Stadträtin Dr. Dogan (CDU): Für uns hat es sich erledigt.

Stadträtin Böringer (FDP): Wir freuen uns, dass wir diesen Antrag gemeinsam gestellt haben, ich möchte nur ein paar Ergänzungen liefern. Uns muss allen klar sein, dass Mietzahlungen für Vereine derzeit ein horrender Posten sind. Das Ablaufdatum, das im Antrag steht, Ende der Corona-Regeln, ist zwar bisher nicht absehbar, aber wir haben allenfalls ein Ende vorgesehen. Meine Fraktion ist mit der Antwort der Stadtverwaltung zufrieden. Wichtig ist für uns, dass mit einer unbürokratischen Hilfe Planungssicherheit für die Vereine und Verbände garantiert wird.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Damit haben wir den Antragsblock hinter uns gebracht, es kommen jetzt die Anfragen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
13. Oktober 2020